

Zu den Autorinnen und Autoren

Dr. KATY ADAMS arbeitete im internationalen Non-Profit-Sektor, bevor sie in Heidelberg in Diakoniewissenschaft promovierte. Sie hat außerdem einen Master-Abschluss der Universität Cambridge in England und arbeitet derzeit an der Universität Sheffield, wo sie sich auf präventive Ansätze in der Sozialfürsorge konzentriert.

Dr. SIMON BLATZ ist Pfarrer der Württembergischen Landeskirche und Repetent am Evangelischen Stift in Tübingen. Am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg studiert er gegenwärtig den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich“.

Prof. Dr. HOLGER BÖCKEL ist Vorstand der Stiftung Kreuznacher Diakonie und lehrt als außerplanmäßiger Professor Diakoniewissenschaft am DWI in Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Führen und Leiten in kirchlichen Organisationen sowie Spiritualität und Organisationsentwicklung in diakonischen Unternehmen.

Prof. Dr. JOHANNES EURICH ist Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Seit 2011 ist er Gastprofessor für Praktische Theologie an der Stellenbosch Universität in Südafrika und war von 2020 bis 2025 Vorsitzender von ReDI, The International Society for the Research and Study of Diaconia and Christian Social Practice.

Dr. PATRICK GRASSER ist Religionspädagoge am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn und befasst sich mit Fragen der Lehrerbildung und Weiterbildung. Er stellt die Jahrespublikation *Bildungswelten. Impulse aus dem RPZ Heilsbronn* zusammen und ist Autor theologischer und religiöspädagogischer Fachtexte sowie des Kinderbuchs *Das magische Antiquariat. Vier Freundinnen und Freunde fragen nach Gott und der Welt*.

Dr. WALTER GÖGGLMANN, Pfr. i. R., war von 1969 bis 2002 im Pfarrdienst der Württembergischen Landeskirche; seit 2003 ist er freier Mitarbeiter am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Diakonie und Sozialethik im 19. und 20. Jahrhundert.

Dr. KRIS VERA HARTMANN ist Soziologin und arbeitet seit 2023 in Drittmittelprojekten am Diakoniewissenschaftlichen Institut. Ihre Forschungsschwerpunkte bewegen sich an der Schnittstelle von Normativität, Technik und sozialer Ungleichheit im Gesundheits- und

Sozialwesen.

MARKUS HÖFLER, Jahrgang 1990, studierte evangelische Theologie (M.A.) an der Theologischen Hochschule Elstal (THE) mit einem Schwerpunkt in Diakoniewissenschaft. Nach einer Station als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der THE arbeitet er heute als Teamleiter für Betriebliches Gesundheitsmanagement in der BruderhausDiakonie in Reutlingen.

Prof. em. Dr. J. THOMAS HÖRNIG ist Pfarrer, hat ein Studium der Sozialen Arbeit in Tübingen absolviert und ist Ökumene- und Missionswissenschaftler (Promotion 1990 in Genf) und Diakoniehistoriker (Habilitation in Wuppertal-Bethel 2011). Bis 2023 hatte er eine Professur für Ev. Theologie, Diakoniewissenschaft und Diversity an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg inne. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Körperbilder, Zwangssterilisationen und NS-„Euthanasie“ und die Geschichte der Inneren Mission (19. Jahrhundert). Zudem ist er Würtembergischer Landessynodaler und EKD-Synodaler.

Dr. CHRISTOPH HUBER hat in Heidelberg Politik- und Bildungswissenschaften sowie in Marburg Friedens- und Konfliktforschung studiert. Mit seiner Doktorarbeit in Diakoniewissenschaft wurde er an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg promoviert.

Dr. SEONG-JOON HWANG hat einen Bachelor- und Masterabschluss in Theologie sowie einen Masterabschluss in Public Administration in Südkorea erworben. Zudem ist er Pfarrer der evangelischen Kirche in Südkorea. Derzeit bereitet er in Korea die Gründung der Organisation Diakonie Korea vor, basierend auf den Inhalten seiner Doktorarbeit.

Prof. Dr. CHRISTIAN OELSCHLÄGEL ist seit 2023 Professor für Diakoniewissenschaft mit dem Schwerpunkt: Systematische Theologie/Ethik am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement (IDWM) an der Universität Bielefeld. Er ist zudem Direktor des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte (IDSG) sowie Mitglied des Vorstands der International Society for the Research and Study of Diaconia and Christian Social Practice (ReDi).

Diakon DAMIAN OSTERMANN M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement (IDWM) an der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld. Ehrenamtlich engagiert er sich als Schulpflegschaftsvorsitzender eines Gymnasiums in evangelischer Trägerschaft.